

Derjelbe. Er ſchnarcht nun gleich; natürlich iſt's vollkommen.

Junge Dame (entzückt).

Zum Weichnauſchdampf was duftet ſo gemiſcht,
Das mir das Herz zum innigſten erfriſcht?

Ältere. Fürwahr! es dringt ein Hauch tief
ins Gemüte,

Er kommt von ihm!

Ältere. Es iſt des Wachstums Blüte,

Im Jüngling als Ambroſia bereitet

Und atmophäriſch ringſumher verbreitet.

Helena hervortretend.

Mephiſtopheles. Das wär' ſie denn! Vor
dieser Zeit hätt' ich Ruh;

Hüſch iſt ſie wohl, doch ſagt ſie mir nicht zu.

Aſtolog. Für mich iſt dieſmal weiter nichts
zu tun,

Als Ehrenmann geſteh', bekenn' ich's nun.

Die Schöne kommt, und hätt' ich Feuer-
zungen! —

Von Schönheit ward von jeher viel geſungen —

Wem ſie erſcheint, wird aus ſich ſelbſt entrückt.
Wem ſie gehörte, ward zu hoch beglückt.

Fauſt. Hab' ich noch Augen? Zeigt ſich tief
im Sinn

Der Schönheit Quelle vollen Stroms ergoſſen?
Mein Schreckensgang bringt ſeligſten Gewinn.

Wie war die Welt mir nichtig, unerſchloſſen!
Was iſt ſie nun ſeit meiner Prieſterschaft?

Erſt wünſchenswert, gegründet, dauerhaft!

Verſchwinde mir des Lebens Nienkraft,

Wenn ich mich je von dir zurückgewöhne! —

Die Wohlgeſtalt, die mich vorerſt entzückte,

In Zauberspiegelung beglückte,

War nur ein Schaumbild ſolcher Schöne! —

Du biſt's, der ich die Regung aller Kraft,

Den Inbegriff der Leidenschaft,

Dir Neigung, Lieb', Anbetung, Wahnsinn zolle.

Mephiſtopheles (aus dem Kaſten).

So ſaßſt Euch doch und fallt nicht aus der
Rolle!

Ältere Dame. Groß, wohlgeſtaltet, nur der
Kopf zu klein.

Jüngere. Seht nur den Fuß! Wie könnt' er
plumper ſein?

Diplomat. Fürſtinnen hab' ich dieſer Art
geſehn;

Mich deucht, ſie iſt vom Kopf zum Fuße schön.

Hofmann. Sie nähert ſich dem Schläfer
liſtig mild.

Dame. Wie häßlich neben jugendreinem
Bild!

Poet. Von ihrer Schönheit iſt er angeſtrahlt.

Dame. Endymion und Luna! wie gemalt!

Derjelbe. Ganz recht! die Göttin ſcheint
herabzuſinken,

Sie neigt ſich über, ſeinen Hauch zu trinken;
Beneidenswert! — Ein Kuß! — Das Maß
iſt voll.

Duenna. Vor allen Leuten! das iſt doch zu
toll!

Fauſt. Furchtbare Gunſt dem Knaben! —

Mephiſtopheles. Ruhig! ſtill!
Laß das Geſpenſt doch machen, was es will!

Hofmann. Sie ſchleicht ſich weg, leichtfüßig;
er erwacht.

Dame. Sie ſieht ſich um! Das hab' ich wohl
gedacht.

Hofmann. Er ſtaunt! Ein Wunder iſt's,
was ihm geſchieht.

Dame. Ihr iſt kein Wunder, was ſie vor
ſich ſieht.

Hofmann. Mit Anſtand kehrt ſie ſich zu ihm
herum.

Dame. Ich merke ſchon, ſie nimmt ihn in
die Lehre;

In ſolchem Fall ſind alle Männer dumm,
Er glaubt wohl auch, daß er der erſte wäre.

Ritter. Laßt mir ſie gelten! Majeſtätiſch
ſein! —

Dame. Die Bühlerin! Das nenn' ich doch
gemein!

Page. Ich möchte wohl an ſeiner Stelle ſein!

Hofmann. Wer würde nicht in ſolchem Neß
gefangen?

Dame. Das Kleinod iſt durch manche Hand
gegangen,

Auch die Verguldung ziemlich abgebraucht.

Andre. Vom zehnten Jahr an hat ſie nichts
getaucht.

Ritter. Gelegentlich nimmt jeder ſich das
Beſte;

Ich hielte mich an dieſe ſchönen Neſte.

Gefahrter. Ich ſeh' ſie deutlich, doch geſteh'
ich frei,

Zu zweifeln iſt, ob ſie die rechte ſei.
Die Gegenwart verführt ins Übertriebne,

Ich halte mich vor allem ans Geſchriebne.
Da lei' ich denn: ſie habe wirklich allen

Graubärten Trojas ſonderlich gefallen;
Und wie mich dünkt, vollkommen paßt das hier:

Ich bin nicht jung, und doch gefällt ſie mir.

Aſtolog. Nicht Knabe mehr! Ein kühner
Geldennann,

Umfaßt er ſie, die kaum ſich wehren kann.
Geſtärkten Arms hebt er ſie hoch empor,

Entführt er ſie wohl gar?

Fauſt. Verwegner Thor!
Du wagſt! Du hörſt nicht! halt! das iſt
zubiel.

Mephiſtopheles. Machſt du's doch ſelbſt, das
Fragenzeiſterspiel!

Aſtolog. Nur noch ein Wort! Nach allem,
was geſchah,

Nenn' ich das Stück: den Raub der
Helena.

Fauſt. Was Raub! Bin ich für nichts an
dieſer Stelle?

Iſt dieſer Schlüssel nicht in meiner Hand?
Er führte mich durch Graus und Wog' und
Welle

Der Einſamkeiten her zum feſten Stand.
Hier faß' ich Fuß! Hier ſind es Wirklich-
keiten,

Von hier aus darf der Geiſt mit Geiſtern
ſtreiten,

Das Doppelreich, das große, ſich bereiten.
So fern ſie war, wie kann ſie näher ſein!
Ich rette ſie, und ſie iſt doppelt mein.